

Wettkampfbericht Tria Kurz in Biebesheim am 9.6.

Nach meinem wetterbedingten Nichtstart beim Tria in Mussbach, konnte ich noch kurzfristig den letzten Startplatz beim Tria Kurz in Biebesheim am 9.6. ergattern, als Vorbereitung auf die Mitteldistanz in Heilbronn am 24.6. Die TUS Griesheim hatte für Ihren diesjährigen sog. Short Track die Stadt Biebesheim mit dem nahegelegenen Wechselsee ausgewählt. Da ich vor zwei Jahren schon einmal an einer solchen Veranstaltung der TUS Griesheim am Riedsee teilgenommen hatte, kannte ich deren gute und engagierte Organisation. Auch dieses Mal gab es hier keinen Grund zur Beschwerde – im Gegenteil.

Die Wechselzone war direkt am Wechselsee aufgebaut worden. Als Nachmelder hatte ich den allerletzten Radabstellplatz erhalten, was den Weg mit dem Rad aus und in die Wechselzone verdammt lang werden ließ. Da an diesem Tag neben der offenen Wertung auch mehrere Ligastarts vorgesehen waren, erfolgte mein Start erst um kurz nach 15 Uhr. Der See entpuppte sich als kleines schön gepflegtes Gewässer, das bei 1500 m 2x in einem großen Rechtsbogen zu durchschwimmen war. Zwischen den beiden Runden war ein kurzer Landgang eingerichtet. Die Anzahl der Athleten war mit etwa 70 Athleten in der offenen Wertung überschaubar und das Gedränge hielt sich nach den anfangs üblichen Positionskämpfen in Grenzen. Als schwacher Schwimmer hatte ich mich sowieso hinten eingereiht, um dem Gedränge zu entgehen. Nach ca. 15min. ging es in die 2. Schwimmrunde – eigentlich keine schlechte Zeit für mich. Bei 31.30 min. dann der Wechsel zum Rad, an Position 39 liegend. Naja, immerhin nicht an letzter Stelle – es gibt ja immer noch ein paar Brustschwimmer, die langsamer sind ;-)

Das Rad musste dann einige hundert Meter durch die Wechselzone geschoben werden, die allerdings auch schon recht verlassen war. Die Radstrecke sehr flach aber mit teils böigem Gegenwind war 3x zu durchfahren. Etwas störend die vielen Kurven, Kehrtwenden und einige entgegenkommende Sonntags-Radfahrer. Auf der Radstrecke konnte ich viele bessere Schwimmer überholen und rund 15-20 Plätze gutmachen. Lag vielleicht auch an meinem neuem Stevensrad. In der zweiten und dritten Runde schien der Wind weiter aufzufrischen, denn mein Tempo wurde im Gegenwind langsamer – vielleicht wurde ich auch einfach schwächer. Das Windschattenverbot nahmen einige nicht so ernst, wie ich beim Überholen von etwa 10 Athleten in einem engen Pulk feststellen musste. Nach knapp 40km und einer Nettoradzeit von 1:07:47 war die Wechselzone wieder erreicht.

Das Laufen entpuppte sich als viermaliges Rundenlaufen auf topfebenem asphaltiertem Feldweg. Da hatte ich mich bei einem Wettkampf schon einmal erzählt, aber dieses Mal passte ich besser auf. Wie beim Radfahren konnte ich auch hier viele Plätze gutmachen, ohne voll an meine Leistungsgrenze gehen zu müssen. Das Wetter war immer noch recht sonnig aber nicht zu warm, eigentlich ideale Wettkampfbedingungen. Unangenehm war lediglich der recht starke Wind, der jeweils auf der Gegengerade entgegenwehte. Nach der letzten Runde dann abbiegen in die 500m Zielgerade, die sich auf einer Wiese nahe der Sporthalle befand. Meine Laufzeit war fast exakt 45min., was mich etwas enttäuschte, da ich angesichts der flachen Strecke mit einer besseren Zeit um die 43min. gerechnet hatte. Insgesamt konnte ich mit 2:29:05h mein Ziel erreichen, nämlich die 2:30h zu knacken. Das bedeutete in diesem Starterfeld den 5. Platz in meiner AK. Also durchaus eine gelungene Vorbereitung auf Heilbronn in 14 Tagen.

Vom TCEC war auch noch Lucas Teichmann mit am Start, der mit der viertbesten Radzeit glänzen und sich so mit einer Gesamtzeit von 2:22:23h den 2. Platz seiner AK sichern konnte. Bärenstarke Leistung!

Ich kann die Veranstaltung sehr empfehlen und bin gespannt, wo die TUS Griesheim diese im nächsten Jahr ausrichten wird. Vielleicht ist dann der Riedsee in Leeheim wieder dran.

Henrik Müller